

So **1. Februar** 10.00 Uhr
Kirche Alt-Aumund,
An der Aumunder Kirche 4

Gedenkgottesdienst

Pastor Jan Lammert
Kirche Alt-Aumund

11.00 Uhr
An der Aumunder Kirche/
Ecke Neue Straße

Gedenken am Platz der ehemaligen Aumunder Synagoge, Jacob-Wolff-Platz

Ortsbeirat Vegesack, Internationale
Friedensschule Bremen, Kirche Alt-Aumund

11.30 Uhr
Bremische Bürgerschaft,
Plenarsaal

»Aus Gründen der inneren Sicherheit des Staates...« Matinée

Projekt »Aus den Akten auf die Bühne«

11.30 Uhr
Gemeindehaus An der
Aumunder Kirche 2

Die Brombergers – Schicksal einer Künstlerfamilie. Lesung von Rolf Rübsum

Ortsbeirat Vegesack, Internationale
Friedensschule Bremen, Kirche Alt-Aumund

Mo **2.** bis Fr **6. Februar**

17.00–18.30 Uhr
Oskrypta des Doms

Lügen in Zeiten des Krieges

Lese-Reihe zu Friedrich Weinreb: Die langen Schatten des Krieges und Het Weinreb-Rapport, Staatsuitgeverij, 1976
Lesung: Heide Marie Voigt, Ina Rieger
Musik: Almut Drüner, Irische Harfe.

Der Jude Friedrich Weinreb hat den SD belogen – aber auch die Juden auf seiner fiktiven Liste. Hat er Leben gerettet oder aufs Spiel gesetzt? War er Verräter – oder im Widerstand? Durch eine Kollage von verschiedenen Texten stellt Heide Marie Voigt die Kontroverse dar, in die er nach dem Krieg geraten ist – unterstützt von Ina Rieger, die als Muttersprache Holländisch spricht.

Heide Marie Voigt in Zusammenarbeit mit der Domgemeinde und dem Evangelischen Bildungswerk

Mo.: Die beiden Weinreb-Listen – Wahrheit und Lüge
Di.: Zeugen gegen Weinreb (Frauen/SD-Leute/Monasch)
Mi.: Wut auf Weinreb (Enttäuschung und Verleumdung)

Do.: Roman – oder Geschichtsquelle?

Fr.: Was geht uns das an? Gespräch

Dienstag **3. Februar**

19.30 Uhr Bremische
Bürgerschaft, Plenarsaal

»Aus Gründen der inneren Sicherheit des Staates ...«

Projekt »Aus den Akten auf die Bühne«

20.00 Uhr
Thalia Buchhandlung,
Obernstraße 44–54

»Das überirdische Licht. Rückkehr nach New York«

Lesung mit Barbara Honigmann

Deutsch-Israelische Gesellschaft, Thalia Buchhandlung

Eintritt 7,-/5,-

Dienstag **10. Februar**

20.00 Uhr,

Villa Ichon, Goetheplatz 4

»Feindbild Judentum: Neuer (alter) Antisemitismus in Europa«

Vortrag von Dr. Samuel Salzborn, Gießen
Deutsch-Israelische Gesellschaft

Sonntag **15. Februar**

14.00–18.00 Uhr

Galerie, Eingang 26,
Plantage 13

»Israel, um Himmels willen Israel.«

Filmnachmittag.
Gezeigt wird Ralph Giordanos 2-teilige Dokumentation aus dem Jahr 1993
Heinrich Böll Stiftung Bremen, Katrin Rabus
Kulturprojekte und Deutsch-Israelische Gesellschaft

Sonntag **1. März**

14.00–18.00 Uhr

Galerie, Eingang 26,
Plantage 13

»Fernsehreportagen über die Welt der Juden.«

Gezeigt werden von Ralph Giordano: »Die Reconquista. Die Wiedereroberung des maurischen Spanien« (1980), »Nelly Sachs« (1981) und »Marranen in Portugal« (1980). Ab 17.00 steht Ralph Giordano für eine Diskussion zur Verfügung. Heinrich Böll Stiftung Bremen, Katrin Rabus Kulturprojekte und Deutsch-Israelische Gesellschaft

Montag **2. März**

18.00 Uhr

Villa Ichon, Goetheplatz 4

»Martin Buber und der Chassidismus«

Vortrag von Dr. Katja Pourshirazi
Deutsch-Israelische Gesellschaft

Ankündigung

Anmeldungen an die

Landeszentrale:

Telefon 0421/361 29 22 oder

Fax 0421/496 25 07

Günther Feldhaus

Gedenkfahrt nach Prag und Theresienstadt:

Die Landeszentrale für politische Bildung führt in 2009 eine Gedenkfahrt nach Theresienstadt/Terezin und Prag durch. Der genaue Fahrttermin (vermutlich Ende Juli) ist der örtlichen Presse oder dem Internet zu entnehmen. Landeszentrale für politische Bildung

Kooperationspartner/Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Bremer Shakespeare company, Bremische Bürgerschaft, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Bildungswerk Bremen, Institut »Deutsche Presseforschung« an der Universität Bremen, Internationale Friedensschule Bremen, Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Katrin Rabus Kulturprojekte, Kino 46, Kirche Alt-Aumund, Landesinstitut für Schule, Landeszentrale für politische Bildung, Ortsbeirat Vegesack, Pax Christi Bremen, Rosa-Luxemburg-Initiative e.V., »ROSENAK-HAUS e.V.«, Senat der Freien Hansestadt Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Stadtbibliothek Bremen, St.-Petri-Domgemeinde, Thalia Buchhandlung, Universität Bremen, Verein »Erinnern für die Zukunft e.V.«, Verein INFOBAL, VVN-Bund der Antifaschisten, Zimmer Galerie Kattenturm.

Weitere Informationen auch unter: www.lzpb-bremen.de und www.erinnernfuerdiezukunft.de **Programmkoordination:** Dr. Hermann Kuhn, Deutsch-Israelische Gesellschaft, und Michael Scherer, Landeszentrale für politische Bildung u. »Erinnern für die Zukunft e.V.« (Stand 05.12.2008). **Kontakt:** Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6, 28203 Bremen.

Die Abbildungen entstammen dem Band »Jugend im Nationalsozialismus«, Susan Campbell, Berlin Verlag.

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus



■ **Veranstaltungsprogramm
Bremen**

2009

Dienstag **13.** Januar
20.00 Uhr
Villa Ichon,
Goetheplatz 4

Keine ›Vergangenheitsbewältigung‹ oder ›Jenseits von Schuld und Sühne‹

Leben und Werk Jean Améry's.
Vortrag und Lesung Dr. Hermann Kuhn
Deutsch-Israelische Gesellschaft

Donnerstag **15.** Januar
20.00 Uhr
Villa Ichon,
Goetheplatz 4

Das Editionsprojekt ›Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933–1945‹

Vortrag von Dr. Susanne Heim
(Institut für Zeitgeschichte München/Berlin)
Deutsch-Israelische Gesellschaft, ›Erinnern für die
Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung

Dienstag **20.** Januar
19.00 Uhr
Zentralbibliothek,
Am Wall 201,
Krimbibliothek

Balys Ruoga: ›Wald der Götter‹

Autobiographischer Roman eines litauischen
Überlebenden im KZ Stutthof
Buchvorstellung Markus Raduner,
Schaulen/Litauen

Litauische Volksgemeinschaft Bremen,
Stadtbibliothek Bremen, Verein INFOBALT

Mittwoch **21.** Januar
20.00 Uhr

BEFEHLENGEHORCHENTÖTEN

Die Nacht vom 9./10. November 1938 in
Bremen. Medieninstallation von Matthias
Duderstadt. Aufführung mit Diskussion.
Die Villa Hollerallee 75, heute Sitz des ›Forum Kirche, war in der so
genannten Reichskristallnacht die Schaltzentrale für Terror und Mord
in der Weser-Ems-Region. Die Medieninstallation erzählt die Geschich-
te der tödlichen Telefonketten dicht an den erhaltenen Dokumenten.
Forum Kirche

Donnerstag **22.** Januar
18.00 Uhr,
Forum Kirche,
Hollerallee 75

Auschwitz schreiben.

Eine Annäherung an Jurek Becker.
Vortrag von Dr. Martin Rooney
Evangelisches Bildungswerk

Donnerstag **23.** Januar
20.00 Uhr,
Forum Kirche,
Hollerallee 75

Sonabend **24.** Januar
11.00–11.30 Uhr
Haus der Wissenschaft,
Sandstraße 4/5

Einführungsvortrag zu

›A Child of Our Time‹ (s. 27. Januar 2009)
im Rahmen der Reihe ›Wissen um 11‹.
Dr. Susanne GläB (Universitätsmusik-
direktorin) Universität Bremen

Sonntag **25.** Januar
11.30 Uhr, Focke-Museum,
Bremer Landesmuseum für
Kunst und Kulturgeschichte,
Schwachhauser Heerstr. 240

›Bremen in der Nazi-Zeit: Verfolgung und Widerstand‹

Führung von Angela Piplak, M. A.
(Eintr.: 6,-/ 3,-) Focke-Museum,
Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

Deutsche Geschichte und jüdische Gegenwart in Bremen.

Gedankenaustausch über die Zukunft der
Erinnerungsarbeit Deutsch-Israelische Gesellschaft

16.00 Uhr
Jüdische Gemeinde,
Schwachhauser Heerstr. 117

Mo **26.** bis Fr **30.**

Januar
8.00–14.00 Uhr;
27. und 29. Januar auch
15.00–18.00 Uhr
ROSENAK-HAUS,
Kölpingstraße 7

›Auf den Spuren jüdischer Geschichte(n) in Bremen‹

Ausstellung. Ergebnis eines Schulprojekts
des Vereins ›ROSENAK-HAUS e.V.‹ mit der
IS Helgolander Straße (7c), dem Hermann-
Böse-Gymnasium (8b) und der Gym-
nasialen Oberstufe der IS am Leibnizplatz
(12. Jahrgang). Schulklassen Voranmeldung:
Telefon 2761774 Verein ›ROSENAK-HAUS e.V.‹

Dienstag **27.** Januar

15.00 Uhr
Universität Bremen,
Hörsaalgebäude GW 1,
Universitätsallee

DIES ACADEMICUS

›Jüdische Studien im Schatten des
Holocaust? Die Vermittlung jüdischer
Geschichte und Kultur in Deutschland‹
Vortrag von Dr. Michael Brenner, München
Universität Bremen

›Schweigen ist verboten – Sprechen ist unmöglich. Gedenken an die Opfer von Auschwitz‹

Pax Christi Gruppe Bremen

20.00 Uhr
Obere Halle des
Bremer Rathauses

Feierstunde des Senats der Freien Hansestadt Bremen:

Jens Böhrnsen, Präsident des Senats der
Freien Hansestadt Bremen: Grußwort
Alexander Bergmann, Riga, Lettland:
›Aufzeichnungen eines Untermenschen –
Erinnerungen aus dem Ghetto Riga.‹

Alexander Bergmann war viele Jahre Vorsitzender
der jüdischen Gemeinde in Riga.

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen

Dienstag **27.** Januar
20.00 Uhr,

Bremer Dom
Eintritt: 15,-; hoher Chor und
Seitenschiffe: 12,-;
erm. 8,-; Schulgruppen 4,-
(pro 10 SchülerInnen
freier Eintritt für
eine Begleitperson)



Mittwoch **28.** Januar

19.30 Uhr,
Bremische Bürgerschaft,
Plenarsaal
(Eintritt 10,-/6,-;
Schulklasse 4,-)

Michael Tippett: ›A Child of Our Time.‹

Oratorium in drei Teilen für Chor, Orchester
und Solostimmen (komp. 1939–1941).

Der Titel – deutsch: ›Ein Kind unserer Zeit – bezieht sich auf die Person
des 17jährigen jüdischen Jungen Herschel Grynszpan, der im Novem-
ber 1938 ein Attentat auf den deutschen Botschaftsrat Ernst vom
Rath verübt hat, das die Nazis zum Anlass nahmen für die Pogrome
gegen die jüdische deutsche Bevölkerung, die ›Reichskristallnacht‹.
Zwischen den Teilen werden drei Szenen aus Bertold Brecht:
›Furcht und Elend des dritten Reiches‹ (1935–1939) aufgeführt.

Ausführende: Jennifer Bird/Sopran, Maria
Kowollik/Alt, Clemens Löschmann/Tenor,
Loren Lang/Bass, ›Expedition Theater/
Münster, Orchester & Chor der Universität
Bremen, Leitung Dr. Susanne GläB.
Universität Bremen

Begleitende Materialien und Veranstaltungen: Zur
Vorbereitung des Konzertbesuchs durch Schulgruppen
wird didaktisches Material erstellt, das an interessierte
Lehrkräfte verschickt wird. Schulen, die sich für das
didaktische Material interessieren, können mit Susanne
GläB (sglaess@uni-bremen.de) Kontakt aufnehmen.

›Aus Gründen der inneren Sicherheit des Staates ...‹

Ausweisung, Verfolgung
und Ermordung des Bremer Arbeiters Johann
Geusendam (1886–1945). Szenische Lesung
mit der bremer shakespeare company

In der Bürgerschaft wird 1909 das erste Mal über Ausweisungen ver-
handelt. Gegenstand dieser Debatte ist – wie auch 1931 in der letzten
Verhandlung zu diesem Thema – der Fall Johann Geusendam. Grund-
lage der Lesung sind die Protokolle der Bürgerschaft ebenso wie Briefe
und Prozessakten für die Verfolgung Geusendams durch den NS-Staat.
Bremische Bürgerschaft, ›Erinnern für die Zukunft e.V.,
Projekt ›Aus den Akten auf die Bühne‹ am Institut für
Geschichtswissenschaft der Universität Bremen und
die bremer shakespeare company, Stiftung Die Schwelle.
Mit Unterstützung durch die Arbeitnehmerkammer
Bremen und die Sparkasse Bremen

›Faschismus und Krieg als Ausweg aus der Krise?‹

Zum Jahrestag der Machtübertragung
an Hitler referiert und diskutiert Stefan
Eggerdinger, Volkswirt, Vorstandsmitglied
der Deutschen Journalisten Union Köln
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der
Antifaschisten (VVN-BdA) Bremen, Bremer Friedensforum

Freitag **30.** Januar

18.00 Uhr
Gewerkschaftshaus,
Bahnhofsplatz 22–28